

# Motiograph

Die von Alvah C. Roebuck 1896 in Chicago, Ill., gegründete Firma *Enterprise Optical Company* begann nach einem Vorläufermodell (*Magic Lantern*) ihre Arbeit 1898 mit dem Verkauf des ersten von Roebuck konstruierten Projektors *Optigraph*. Er galt als eines der robustesten und in der Praxis verlässlichsten Projektoren-Modelle überhaupt und war die Vorform des *Motiograph Model No. 1*, das die Firma 1908 vorstellte (als Markenname registriert 1909). Das Malteserkreuz war austauschbar bzw. konnte zu Reparaturen aus dem Apparat entfernt werden, ohne dass man den Projektor auseinanderbauen musste. Das Nachfolgemodell aus dem Jahre 1913 - Model 1A - sorgte mit doppelten Schwungscheiben für besseren Gleichlauf und mit einer Dreiflügelblende für eine deutliche Reduktion des Flickerns. Das *Model E* folgte 1916; es enthielt einen Motor sowie einen neuen Objektivanschluss, der es dem Vorführer gestattete, die Optik zu wechseln, ohne die Linsen anzufassen. Weitere Modelle - u.a. für Breitfilm-Formate, später für Tonfilm - folgten. Die Zuverlässigkeit des Motiographen war Legende. 1936 wurde die Firma in *Motiograph, Inc.* umbenannt. Sie stellte 1969 die Arbeit ein.

Literatur: Fielding, Raymond: *A Technological History of Motion Pictures and Television*. Berkeley, Cal:University of California Press 1967, S. 101ff. - Thatcher, I.L.: From magic lantern to stereophonic sound. In: *Boxoffice*, 8.5.1954, S. 36ff.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:motiograph-6573>

Last update: **2012/02/08 00:56**

